

# Jahresbericht 2001

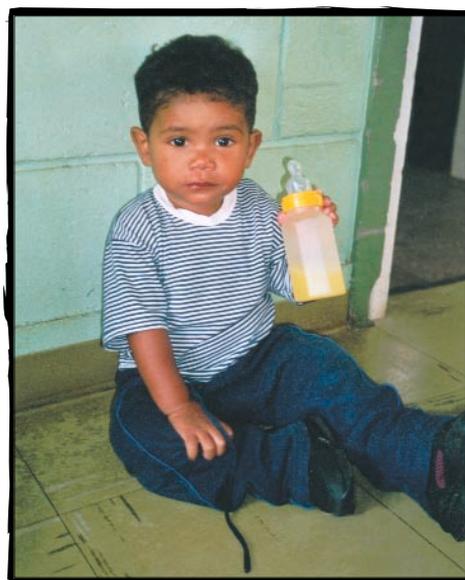
*Liebe Gönnerinnen, Liebe Gönner*

*Bereits ist mein erstes Amtsjahr als Präsidentin des Vereins zur Förderung einer Kinderkrippe bei São Paulo in Brasilien vorüber. Es war für uns alle eine turbulente Zeit.*

Wir durften viele neue engagierte Gesichter, vor allem ehemalige Volontäre, im Vorstand begrüßen.

Leider haben wir aber in Brasilien schlechte Nachrichten. Trotz unseres Spendenaufrufes im August musste das Jugendzentrum (Centro Juvenil) geschlossen und 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 90 Kinder (zwischen 7 und 14 Jahren) entlassen werden. Dr. Paul Ledergerber kennt die Situation ganz genau in Brasilien. Er versucht uns in seinem Beitrag die Gründe aufzuzeigen, wie es dazu kommen konnte.

Wir hier in der Schweiz liessen uns dadurch aber nicht entmutigen und starteten verschiedene Aktionen. So fanden zum Beispiel in Bern zwei Kuchenverkäufe statt, bei denen insgesamt ein Betrag von knapp CHF 1500.– gesammelt werden konnte. Michèle Amacker stellte in St.Gallen Fotos aus, welche sie in ihrer Zeit als Volontärin in Brasilien gemacht hat. Diese Ausstellung



ist zurzeit in Lenzburg in der Cafeteria Gleis 1 (beim Bahnhof) zu sehen.

Wie bereits schon angekündigt findet am 14. Dezember 2001 in Jona ein Benefizkonzert von Cornelia Ledergerber statt. Sämtliche Einnahmen von diesem Abend sind zu Gunsten von der Kinderkrippe.

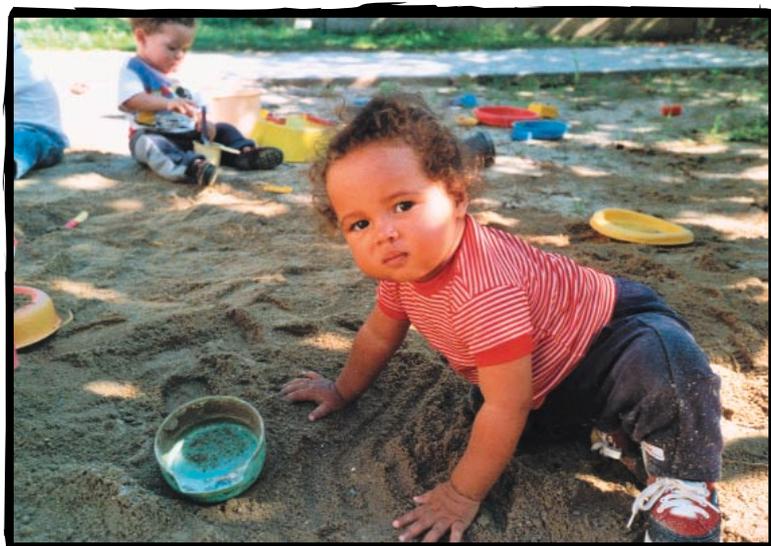
Übrigens ist unser Verein durch Julia Juncker neu auch in Deutschland aktiv vertreten. Nur dank der einmaligen Zuwendung von CHF 105 696.– eines sehr grosszügigen Spenders aus Deutschland und den Sparmassnahmen in Brasilien konnten wir dieses Jahr das Abwutschen in die «Roten Zahlen» verhindern.

Obwohl wir den Spendenfluss in der Schweiz wieder reaktivieren konnten, sind wir auf jede zusätzliche Spende angewiesen, damit wir auch in Zukunft, wenigstens den Fortbestand der Kinderkrippe (0- bis 6-jährige Kinder), garantieren können.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Vorstandes eine schöne Adventszeit!

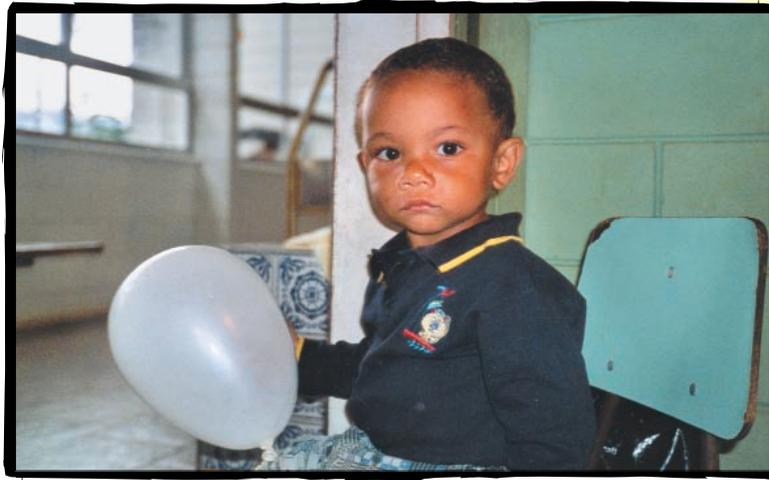
*M. Bliggensdorf*

Martina Bliggensdorfer  
Präsidentin des Gönnervereins



## Bericht über die Situation in Brasilien vom Präsidenten der Crèche Criança Feliz

Leider ist hier von der öffentlichen Hand nichts zu bekommen, was der Grund ist, dass wir das Jugendzentrum schliessen mussten, denn auch aus der Schweiz kommt gegenwärtig noch rund ein Viertel von dem was in den goldenen Jahren gesandt wurde.



Der Verein in der Schweiz hat sich personell stark erneuert, was ich sehr gut finde, denn nur so kann er über weitere Jahre Fortbestand haben. 1999 machten wir den ersten Versuch, mit der Gemeinde ein Unterstützungsabkommen zu unterzeichnen. Der Versuch misslang, weil der Präfekt dagegen war. Mit der Wahl des neuen Präfekten, der sein Amt Anfang Januar dieses Jahres angetreten hat, nahmen wir den Kontakt mit derselben Absicht wieder auf. Uns wurde versprochen, Lehrer zu senden, um so unsere Lohnliste zu erleichtern. Als Stichdatum war der erste August vorgesehen. Wieder wurde nichts daraus, aus legalen Gründen, wie vorgegeben wurde. Wir mussten schliessen, um eine unmögliche finanzielle Situation Ende dieses Jahres zu vermeiden. Die Eltern lehnten sich gegen die Gleichgültigkeit der Präfektur auf. 30 gingen zusammen, um mit dem Präfekten sprechen, um zu erfahren warum eine Unterstützung unserer Institution nicht in Frage komme. Sie wurden hingehalten, verwirrt und zogen schliesslich unverrichteter Dinge wieder ab. Eine weitere Versammlung mit dem Präfekten steht aus. Die Eltern möchten nun hier einen Stützverein gründen, in welchem ich Präsident des Verwaltungsrates sein soll, während ein weiteres Mitglied der Associação Filantrópica «Criança Feliz» beim Aufsichtsrat mitwirken soll. Ich finde die Initiative gut, glaube aber nicht, dass sie unser finanzielles

Problem lösen kann. Aber es wird eine Schule für die Mitglieder sein, wie man sich demokratisch verhält und aktiv in der Gesellschaft mitwirkt. All die Anlässe, welche die Eltern bis heute organisiert haben, brachten jeweils R\$ 1000.- bis R\$ 2000.-, was hilft, das Problem aber nicht löst. Wir finden auch, dass die Arbeit in der Krippe nur die halbe Arbeit ist, und dass dazu notwendig das Jugendzentrum als Fortsetzung gehört. Wir haben bereits ein Grundstück von 4500 m<sup>2</sup> dafür gekauft, welches demnächst – wahrscheinlich bis Ende dieses Jahres – legalisiert sein wird (usucapião). Ferner existiert ein architektonisches Projekt, von welchem ein Modell bei Aurel in der Schweiz ist. Dieses Modell wurde an der ZOM (Zürcher Oberlandmesse) im September gezeigt, in der Hoffnung, einen Gönner zu finden, was allerdings nicht geschah.

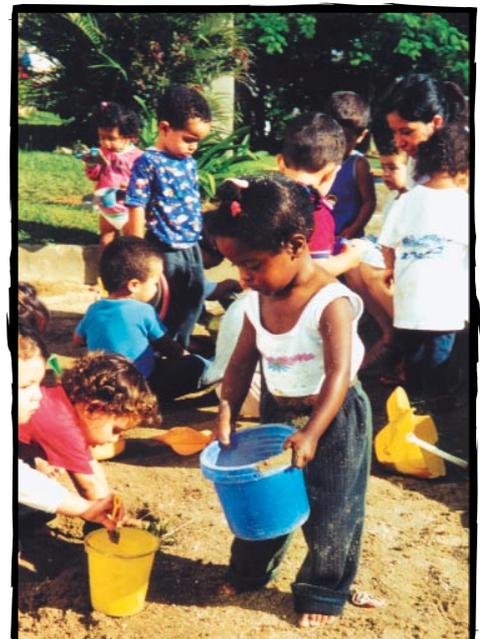
Hier werden wir es nicht alleine schaffen. Der Geldbedarf zum Bau des Jugendzentrums beläuft sich auf ungefähr US\$ 200 000.- und die Unterhaltskosten für 100 Jugendliche auf etwa US\$ 4000.- pro Monat. Wir hoffen weiterhin auf Unterstützung von Euch. Die Krippe ist so entstanden und auch ein künftiges Jugendzentrum kann nur so entstehen. Die Politik hier interessiert sich nicht für die Kinder und Jugendlichen, darum ist das Land in dieser Misere.

*Dr. Paul Ledergerber*

*Präsident Crèche Criança Feliz*

### *Hinweis zur Kleidersammlung*

Leider musste die Kleidersammlung wegen Einfuhrrestriktionen in Brasilien eingestellt werden.



## Interview mit Mitarbeiterinnen der Krippe

Das Interview mit den Mitarbeiterinnen der Krippe «Criança Feliz» wurde geführt von Susi Jenny und übersetzt durch Michèle Amacker.



### Laura

«Ich arbeite seit 1991 als Putzfrau in der Krippe «Criança Feliz». Ich reinige hier alles: Fenster, Toiletten, alle Böden, die Zimmer usw. Es muss alles sauber sein, vor allem im Kindergarten und in der Säuglingsabteilung, aber natürlich nicht nur dort. Die Hygiene ist allgemein sehr wichtig. Am meisten gefällt mir an meiner Arbeit der Kontakt mit den Kindern. Klar, ich arbeite nicht direkt mit ihnen. Aber wenn etwas schmutzig wird, wenn ein Glas umkippt, dann rufen sie: «Laura, es ist etwas passiert, kannst du bitte kommen?» Oder wenn ein Kind weint, gehe ich hin und tröste es. Indirekt ist man immer mit den Kindern zusammen und bei ihnen und das ist sehr gut.

Was ich mir für die Krippe wünsche, was besser sein könnte? Ganz klar, das Jugendzentrum darf nicht definitiv geschlossen werden! Mein Sohn André kommt jetzt in die erste Klasse. Er war bis anhin hier in der Krippe. Er kommt hierher, seit er drei Monate alt ist. Jetzt, mit dem Eintritt in die Schule kommt er ins Centro Juvenil. Wenn es nicht wieder geöffnet wird, kann er nicht mehr hierher kommen. Das macht mir grosse Sorgen. Und die mache ich mir nicht nur seinetwegen. Viele andere Kinder, deren Mütter arbeiten müssen, brauchen das Jugendzentrum ebenso.»

### Irene

«Ich bin Köchin und arbeite seit 15 Jahren in der «Criança Feliz». Ich bin seit der Gründung der Krippe immer dabei gewesen. Mir gefällt hier alles, ich mag alles. Ich arbeite darum auch nicht nur in meiner Küche. Ich gebe den Säuglingen und Kleinkindern das Essen, bade

sie auch, wenn es meine Hilfe braucht. Ich übernehme Arbeiten in der «Waschküche», wenn Ondina fehlt. Oder ich gehe in die untere Küche, wenn es dort viel Arbeit gibt. Ich helfe, wo es meine Hilfe braucht.

Was mir weniger gefällt momentan? Es gibt nichts. Ich wünsche mir nur, dass es wieder einen Ort für das Jugendzentrum gibt. Ein Lokal fürs Jugendzentrum, das wünsche ich mir. Eine Mitteilung an die Schweiz? Ich möchte sagen, dass sie weiterarbeiten und weiterhin mithelfen mögen für die Krippe, es ist wirklich nichts Verlorenes!»

### Genezia

«Ich arbeite seit neun Jahren hier. Ich bin Krankenschwester von Beruf und betreue hier alles, was mit der Gesundheit zu tun hat. Ich schaue mir jedes Kind genau an, das in die Krippe kommt. Wenn es mit seiner Gesundheit nicht zum Besten steht, rede ich mit der Mutter, damit sie zum Arzt geht. Ich beobachte den Gesundheitszustand auch während des Jahres. Wenn mir etwas auffällt, spreche ich mit den Eltern. Oft informieren mich auch Lehrerinnen, wenn sie beim täglichen Duschen der Kinder etwas entdecken.

Ich mache auch Hausbesuche. Da sehe ich, in welchem Zustand die Kinder zu Hause leben. Ich informiere die Eltern, mache Gesundheitsaufklärung. Letzthin habe ich eine Familie besucht, die in absoluter Misere lebt. Die Eltern arbeiten tagsüber und das Kleinkind lag den ganzen Tag in einem dunklen, abgeschlossenen Raum in seinem Bettchen. Es hatte keine Anregungen, keinen Kontakt, nichts. Das ältere Geschwister gab ihm einmal pro Tag die Milchflasche. Natürlich lag das Kind in verschmutzten Windeln. Es war ganz apathisch. Da setzten wir uns dann ein, dass dieses Kind in die Krippe kommen kann. Man muss mit den Eltern sprechen, wer es bringen und holen kann. Manchmal wohnen sie weit weg. Wenn wir mehrere Anfragen haben, müssen wir entscheiden, für welches Kind die Hilfe dringender ist. Das kläre ich durch die Hausbesuche ab, damit wir ein Bild kriegen. Aber oft ist der Entscheid schwierig. Alle haben die Hilfe nötig. Natürlich helfe ich den Lehrerinnen auch bei der Gesundheitserziehung im Unterricht. Ich gebe ihnen Informationen und Ideen, wie sie es umsetzen können.

Für die Krippe wünsche ich mir natürlich, dass das Jugendzentrum bald wieder aufgeht. Die Jugendlichen sind dringend darauf angewiesen. Eine Botschaft für die Schweiz? Ja, die habe ich. Ich möchte für die Hilfe danken.»

Bilanz per 30. September 2001		
	Aktiven	Passiven
CS Kontokorrent 656592-80	7 402.60	
Postkonto 80-9267-9	50.00	
DBTC Kontokorrent 855.069	5 170.40	
<i>Umlaufvermögen</i>	12 623.00	
Wertschriften (Obligationen/Treuhand)	40 452.45	
Guthaben Verrechnungssteuer	1 995.85	
<i>Anlagevermögen</i>	42 448.30	
Vereinsvermögen per 30. September 2000	32 639.55	
Einnahmenüberschuss	22 431.75	
<i>Vereinsvermögen 30. September 2001</i>		55 071.30
<b>Bilanzsumme</b>	<b>55 071.30</b>	<b>55 071.30</b>

Erfolgsrechnung per 30. September 2001		
	Ausgaben	Einnahmen
Überweisung nach Brasilien	185 310.48	
Spesen Jahresbericht/Novidades	4 598.30	
Spesen Zahlungsverkehr	367.00	
Übrige Spesen	485.00	
Spenden		209 843.95
Zins-, Währungs- und Wertschriftenerträge		3 348.58
<i>Einnahmenüberschuss</i>	190 760.78	213 192.53
	22 431.75	
<b>Umsatz</b>	<b>213 192.53</b>	<b>213 192.53</b>

Dieser Jahresabschluss wurde von den Revisoren Fredi Wild, Ohringen und Hansuli Meng-Abderhalden, Zürich geprüft und als richtig befunden.

Einladung zum

# Benefiz-Konzert

für die Kinderkrippe «Criança Feliz» in Brasilien

*Freitag, 14. Dezember, 20.15 Uhr  
im Evang.-Ref. Kirchzentrum Jona*

*Teil 1:* Vorstellung der Kinderkrippe mit Dias und Tonbeispielen

*Teil 2:* Konzert

*W. A. Mozart:* Sonate in G KV 301

Allegro con spirito, Allegro

*B. Bartók:* Rumänische Volkstänze

Allegro moderato, Allegro, Andante, Molto moderato, Allegro, Allegro

*J. S. Bach:* Sonate III in E-dur BWV 1016

Adagio, Allegro, Adagio ma non tanto, Allegro

*Davni Cornelia Ledergerber,* Violine

*Martin Ulrich Brunner,* Klavier und Orgel

*Alexander Wetli:* Vorstellung der Kinderkrippe

## Fotoausstellung von Michèle Amacker

Rundum | Fotografie-Ausstellung | Cafeteria Gleis 1 | Lenzburg | Schweiz  
2. November bis 20. Dezember 2001



Besuchen Sie die Homepage: [www.feliz.ch.vu](http://www.feliz.ch.vu)

## Kontaktadressen und Spendeninformationen

Hätten Sie gerne mehr Informationen über unsere Aufgabe, haben Sie Anregungen für uns, oder haben Sie Interesse an aktiver Mithilfe? Dann kontaktieren Sie uns bitte!

### Präsidentin:

Martina Bliggensdorfer  
Zwillikerstrasse 14 | 8908 Hedingen  
Telefon 01 760 31 75 (Privat)  
Telefon 01 940 61 00 (Geschäft)  
[mbliggensdorfer@gmx.ch](mailto:mbliggensdorfer@gmx.ch)

### Kassier:

Aurélio A. Ledergerber  
Tödistrasse 12 | 8620 Wetzikon  
Telefon 01 930 58 35 (Privat)  
Telefon 01 206 43 08 (Geschäft)  
[zebras@dplanet.ch](mailto:zebras@dplanet.ch)

### Hopi-Kerzenverkauf:

Nicolina Bürgi  
Saarstrasse 21 | 9470 Buchs  
Telefon 081 756 37 50  
[nicolina.buergi@bluewin.ch](mailto:nicolina.buergi@bluewin.ch)

### Volontärprogramm:

Christine Walther  
Gässli | 3152 Mamishaus  
Telefon 031 731 02 08 (Privat)

### Adresse der Kinderkrippe:

Associação Filantrópica Criança Feliz  
Rua Urbano Mendes da Silva 48  
Caucaia do Alto, Cotia, S.P.  
CEP: 06720-000  
Telefon/Fax ++55 +11 4611 11 29  
[criancafeliz@uol.com.br](mailto:criancafeliz@uol.com.br)

### Homepage mit Informationen:

[www.go.to/afcf](http://www.go.to/afcf)

### Spendenkonto:

Kontonr. 656592-80  
Credit Suisse, 8070 Zürich-Rigiplatz,  
BC 4862

### Postkonto:

80-9267-9

### Kontaktadresse in Deutschland:

Julia Junker  
Hauptstrasse 19 | D-69221 Dossenheim  
Telefon ++49 +6221 86 43 78  
[julia\\_junker@web.de](mailto:julia_junker@web.de)

### Spendenkonto Deutschland:

Kontonr. 85430009  
Hilfe zur Selbsthilfe 3. Welt  
Heidelberger Volksbank eG  
BLZ: 67290000  
*Ref.: Spende Criança Feliz (Wichtig!)*

*Criança Feliz, Verein zur Förderung einer Kinderkrippe bei São Paulo, Brasilien, ist vom Kanton Zürich als Verein zur Verfolgung gemeinnütziger Zwecke anerkannt und in der Schweiz von der Steuer befreit.*

*Ihre Spenden an den Verein sind daher bei der Steuer zum vollen Abzug berechtigt.*